

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 28 (1935)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Lokomotive wird zerschnitten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

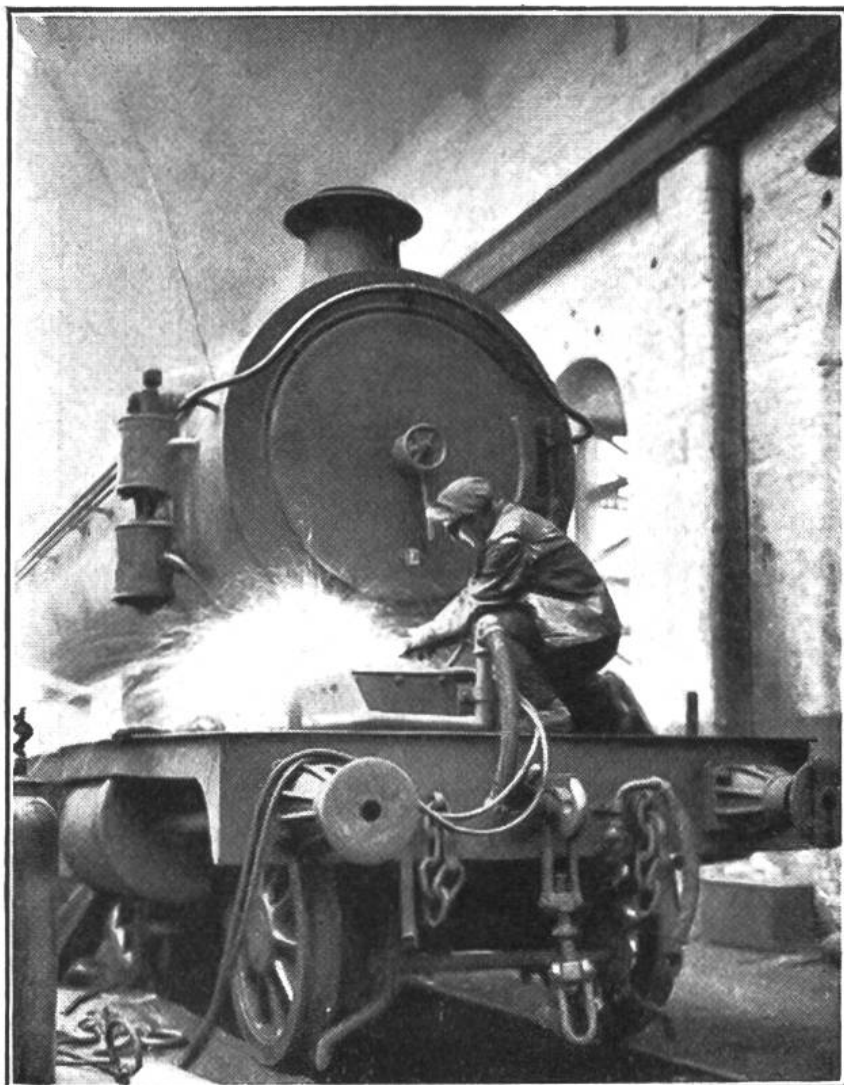
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

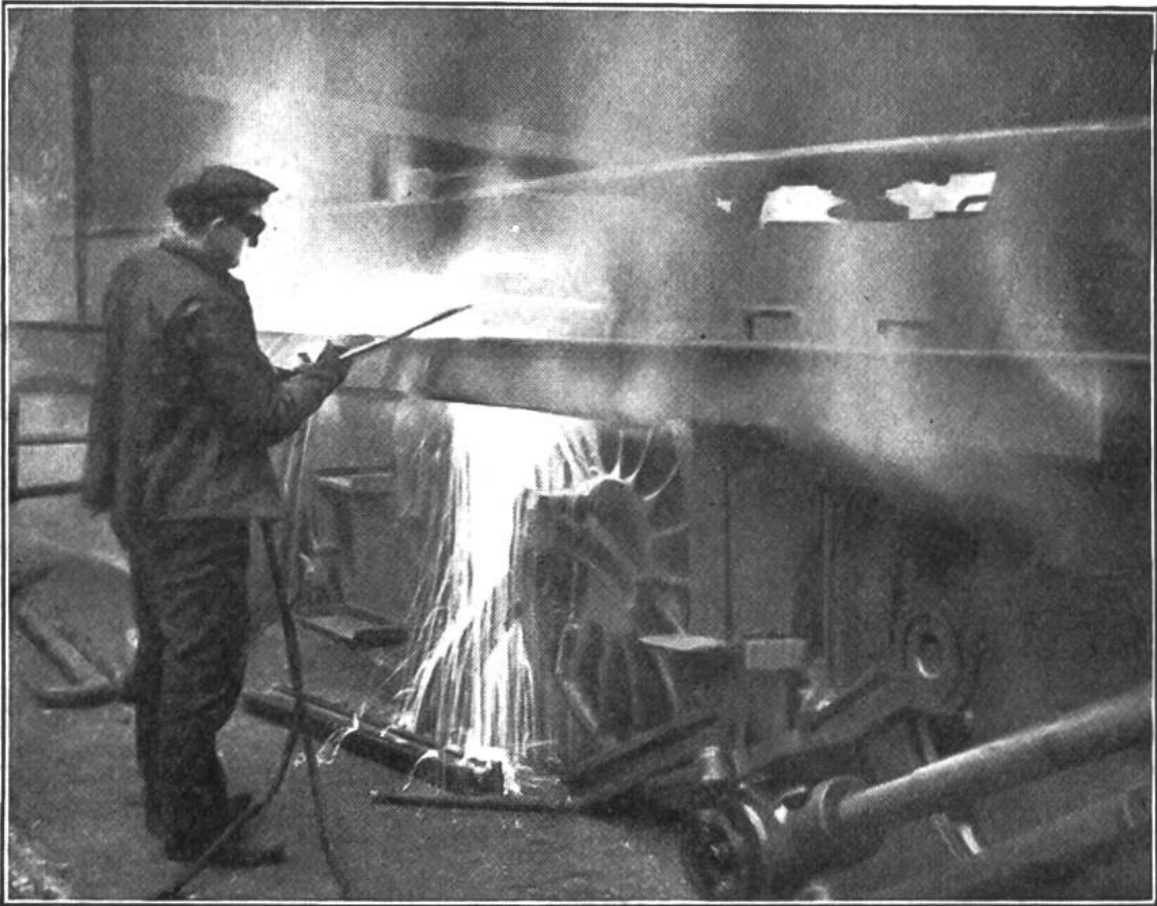
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LOKOMOTIVE WIRD ZERSCHNITTEN.

Warum und wie? So werden unsere Leser fragen, wenn sie sich die Bilder betrachten und die Überschrift lesen. Auf die erste Frage antworten wir: weil die Lokomotive ausser Betrieb gesetzt wurde. Der Lohn für ihre langjährigen, anstrengenden Dienste zum Wohle eines raschen Reiseverkehrs ist der, dass alle Teile der Lokomotive, die noch in gutem Zustand sind, herausgenommen werden und zu neuer Verwendung gelangen. Das übrige wird buchstäblich „zum alten Eisen geworfen“, aber wieder eingeschmolzen, was so etwas wie eine Verjüngungskur für das Eisen ist.

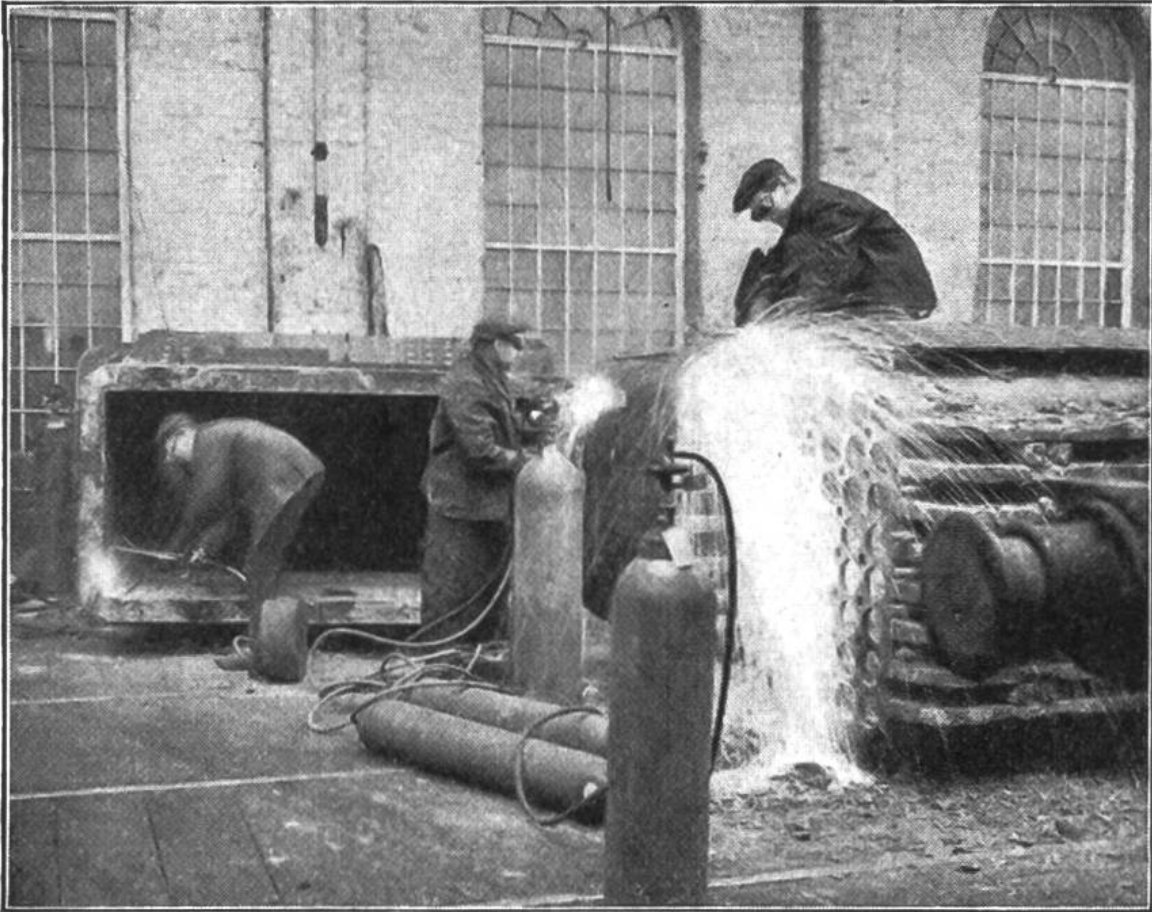
Jetzt das Wie. Wollten die Arbeiter bei diesem Zerlegungswerk Metallsägen verwenden, sie kämen an kein Ende. Da hat jetzt die neuzeitliche Technik ein viel



Der Sauerstoff-Schneidbrenner schmelzt auf einer schmalen Linie Eisenplatten und zertrennt sie derart unglaublich rasch.

besseres und vor allem ungeheuer flinkes Werkzeug geschaffen: den Sauerstoff-Schneid-Brenner. Am ehesten lässt er sich etwa einer Lötlampe vergleichen, nur soll hier die Flamme nicht Metall zusammenfügen, sondern zertrennen. Das kann sie, weil sie von einer unvorstellbaren Hitze ist. Unter der Wirkung dieser Flamme werden selbst dicke Eisenplatten auf einer äusserst schmalen Schnittlinie aufgeschmolzt. Das Eisen zerstäubt einfach der Schnittlinie entlang, was ein Feuerwerk besonderer Art ergibt. Man sieht auf unsern Bildern, wie die Funken stieben. Das veranlasst natürlich die Arbeiter, mindestens die Augen zu schützen.

Es gibt verschiedene Arten von Schneidbrennern. Gemeinsam ist ihnen, dass der Flamme mit gewaltigem Druck Sauerstoff zugeführt wird, weshalb sie dann diese schmelzende Hitze erreicht. Der Sauerstoff



Aus den Metallflaschen strömt den Schneidbrennern Sauerstoff zu, der die Flamme nährt und zu unvorstellbaren Temperaturen steigert.

strömt aus einer der langen Metallflaschen, wie wir sie auf einem der Bilder deutlich erkennen. Es ist da auch noch eine zweite Flasche vorhanden. In ihr befindet sich ein anderes Gas, entweder Wasserstoff oder Azetylen. Diese Gase mit Sauerstoff gemischt speisen die Flamme des Schneidbrenners, bis das zu zerschneidende Metall zur Rotglut vorgewärmt ist. Dann erst wird weiterer Sauerstoff „losgelassen“, und das Schneiden beginnt.

Strassenlampen mit Photozelle. In Paris gelangte eine neuartige Strassenlampe versuchsweise zur Aufstellung. Durch die Einwirkung des Sonnenlichts auf eine photo-elektrische Zelle wird die Lampe ein- und ausgeschaltet.